

Hallenübergreifend im Einsatz



Geodis-Niederlassung im Duisburger Hafen

Fotos: OM



Foto: Geodis Deutschland

Staplerflotte In seiner Duisburger Niederlassung setzt der Transport- und Logistikdienstleister Geodis auf Flurförderzeuge des Herstellers OM Pimespo

Mitten im Zentrum des größten europäischen Binnenhafens in Duisburg liegt eines der größten deutschen Logistikzentren der Geodis Gruppe. Insgesamt ver-

fügt der Standort über 22.000 Quadratmeter gedeckte Lagerfläche. Ein 10.000 Quadratmeter großer Teilbereich ist in vier Hallenbereiche gegliedert.

Die drei Hallen dienen als Hochregallager für Europaletten. Die vierte Halle mit 2.500 Quadratmetern wurde im Jahr 2004 für einen Großkunden mit so genannter Pick-by-Light-Technik ausgestattet.

Bei dieser Technik erhalten die kommissionierenden Mitarbeiter die Pickenweisung über Lichtsignale am Lagerplatz. Für das Palettenhandling in den Lagern, für Kommissioniervorgänge, das Be- und Entladen sowie die Warenbereitstellung arbeitet eine 22 Stapler starke OM-Flotte in mehrschich-

tigen hallenübergreifenden Einsätzen.

„Neben Hamburg ist Duisburg für Geodis Deutschland der wichtigste Hafen“, sagt Dr. Christopher Stoller, Director Business Development der Geodis Deutschland GmbH. „Insbesondere in Duisburg haben eine Vielzahl unserer Kunden die Möglichkeit, ihre Waren über Rotterdam eingehend in Duisburg zu löschen und einzulagern, um sie sodann national als auch international an ihre Endkunden zu verbringen“, so Stoller.

In mehreren Stufen entwickelte und realisierte Geodis beispielsweise für den japanischen Kosmetikhersteller Shiseido die europäische Lager- und Distributionsorganisation. Aktuell werden von Duisburg aus rund 6.000 euro-

päische Empfangsstellen sowie weltweit Duty Free Shops und europäische Distributionszentren mit Kosmetikartikeln beliefert. Bewältigt wird die Kommissionierung mit der Pick-by-Light-Technik. Das automatische Kommissioniersystem arbeitet mit 3.500 Pickkanälen und 30 Kommissionierzonen auf zwei Ebenen. Die Spitzenwerte des täglichen Auftragsdurchsatzes liegen bei über 1.000 Aufträgen, was je nach Auftragsstruktur bis zu 20.000 Orderlines bedeuten kann. Nachdem die an Spitzentagen bis zu 3.500 Kartons barcodegesteuert die Kommissionierstrecke durchlaufen und manuell befüllt, endkontrolliert und mit Labels versehen die Rollbänder verlassen und palettiert wurden, treten die OM-Stapler in Aktion.

„Neben Hamburg ist Duisburg für Geodis Deutschland der wichtigste Hafen.“

Dr. Christopher Stoller, Director Business Development bei Geodis Deutschland

Einer der Hallenbereiche wird als temperaturgeführtes Lager bis plus 18 Grad Celsius für temperatursensible Waren genutzt. Die gesamte Flanke dieser Halle besitzt eine komplett überdachte Rampe mit sechs Metern Breite für das Be- und Entladen von Lkw, Containern und Waggons. Hier schleppen Niederhubwagen des Typs „TL E“ die Lasten in und von den Zonen vor den Hochregal-Bereichen. In den Hochregalen übernehmen drei „XR14ac“-Schubmaststapler von OM mit einer Tragkraft von 1,4 Tonnen und einer Hubhöhe von 7,70 Meter das schnelle und sichere Palettenhandling der Ein- und Auslagervorgänge. Eines der Geräte ist zur Erhöhung des Palettenumschlags mit vierfacher Gabel ausgestattet.

Vier Niederhubgeräte

Drei „XLOGO1ac“- und ein „XLOGO2ac“-Niederhub-Kommissionierer unterstützen die Lagervorgänge in den unteren Regalebenen. Die Varianten sind mit fester oder hebbarer Bedienerplattform sowie mit Gabelzusatzhub ausgestattet. Die Bedienerplattform lässt sich bis zu 900 Millimeter anheben. Mit einer Tragfähigkeit von bis zu zwei Tonnen fährt der „XLOGO1ac“ die Lasten mit maximal elf Stundenkilometern. Lastfrei bringt es der Kommissionierstapler immerhin auf 14 Stundenkilometer. Die Tragfähigkeit des „XLOGO2ac“ mit Zusatzhub beträgt eine Tonne. *tbu*



Die Flotte besteht aus insgesamt 22 OM-Staplern

Blütezeit für Ihre Unternehmenskommunikation!



Ein Praxishandbuch für Marketing- und PR-Verantwortliche, das wichtige Fragen rund um die externe und interne Kommunikation beantwortet.

Mit Best-Practice-Beispielen und Tipps für eine erfolgreiche Unternehmenskommunikation.

Aus dem Inhalt:

- ▶ Platzhirsch oder Markenanbieter – Co-Branding in Kooperationen
- ▶ Unternehmenskommunikation vor dem Hintergrund von Aufkäufen und Fusionen
- ▶ Gezielte Informationen für unterschiedliche Zielgruppen
- ▶ Produkt-PR in der Logistikindustrie
- ▶ Krisenkommunikation – vom Umgang mit dem Gau
- ▶ Kundenzeitschriften als fester Bestandteil des Marketing-Mix
- ▶ Mailingflut oder kundenorientierter Dialog?
- ▶ Die Website als Informationsquelle für die Presse
- ▶ Klares Messekonzept als Grundlage für den Erfolg
- ▶ Intranet, Newsletter & Co: Die internen Medien

Marketing & PR für Logistik-Dienstleister und Speditionen
Format DIN A5, ca. 200 Seiten
Bestell.-Nr. 26021 € 68,-

Preis zzgl. MwSt. und Versandkosten. Lieferung gegen Rechnung (bei Erstbezug Nachnahme) zu den Ihnen bekannten Lieferbedingungen der HUSS-VERLAG GmbH.



HUSS-VERLAG GmbH · 80912 München
Bestell-Fax +49(0)89/323 91-416 · Tel. -317
shop@huss-verlag.de www.huss-shop.de

Weiter Griff nach vorn

Gegengewichtsstapler Der neue „Teletruk“ von JCB vereint die Arbeiten von klassischen Staplern, Ladern und Teleskopgreifern in einem Gerät

Der Gegengewichtsstapler „Teletruk TLT 30“ des Herstellers JCB in der so genannten High Lift-Ausführung erreicht eine Hubhöhe auf 5,15 Meter und eine Vorwärtsreichweite auf 3,30 Meter. Die besondere Konstruktion mit einem Zweistufen-Teleskoparm anstatt eines Hubmastes ermöglicht diese Vorwärtsreichweite, so dass ein Absetzen von Lasten über Hindernisse hinweg erfolgen kann. Auch das Be- und Entladen von Lkw von nur einer Seite ist problemlos möglich.

Die Paletten oder sonstigen Güter werden mittels des Teles-

kopauslegers in der hinteren Position abgesetzt. Das reduziert die Ladezeiten und spart zudem Zeit, da nur eine Seite der Plane abgedeckt werden muss. Zeit gespart wird auch auf dem Lagerplatz oder der Baustelle, da nicht erst Material aus der vorderen Reihe weggeräumt werden muss, wenn Ware dahinter gelagert oder angereicht werden soll.

Mit dem TLT 30 HL können damit Aufgaben ausgeführt werden, die normalerweise von drei Maschinen übernommen werden. Er erledigt Arbeiten von klassischen Gabelstaplern, Ladern und Teleskopgreifern. *tbu*



Neuer Stapler für anspruchsvolle Umschlagsarbeiten

Foto: JCB